Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 17

I. Einführung 27

1. Gefahrenabwehr als zentraler Staatstweck 27
2. Begriff der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr 29
3. Bedeutung der Rechtsberatung in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr 33
   a) Bindung aller vollziehenden Gewalt an Gesetz und Recht 34
   b) Zur Einbindung der Hilfsorganisationen in die staatliche Ordnung 37
   c) Sonderregelung für die Nationale Rotkreuz-Gesellschaft 40
   d) Zur Ausbildung des Rechtsberaters in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr 45

II. Brandschutz und technische Hilfeleistung 46

1. Begriff des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung 46
   a) Vorbeugender Brandschutz 47
   b) Abwehrender Brandschutz 51
   c) Technische Hilfeleistung 52
2. Organisation des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung 53
   a) Örtlichkeitsprinzip 53
   b) Rechtsinstitut der Amtshilfe 56
   c) Rechtsinstitut der überörtlichen Hilfe 58

3. Standardmaßnahmen in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr 59
a) Ermächtigungsgrundlagen 60
b) Ermessen 63
c) Verhältnismäßigkeit 64
d) Zwangsmittel 65
e) Ordnungswidrigkeit 65

III. Katastrophenschutz 66
1. Begriff des Katastrophenschutzes 66
2. Organisation des Katastrophenschutzes 71
a) Regelung für Kreise und kreisfreie Städte 71
aa) Aufgabe des Krisenstabes 73
bb) Aufgabe der Einsatzleitung 76
cc) Zusammenarbeit von Krisenstab und Einsatzleitung 78
dd) Aufgabe des Leitenden Notarztes 79
ee) Aufgabe der Leitstelle 79
b) Regelung für kreisangehörige Städte und Gemeinden 80
c) Zum Rechtsinstitut der überörtlichen Hilfe im Katastrophenschutz 83
3. Einsatzformationen des Katastrophenschutzes 84
a) Einsatzeinheit 84
aa) Führungstrupp 87
bb) Sanitätsgruppe 87
cc) Betreuungsgruppe 88
dd) Trupp Technik und Sicherheit 89
ee) Qualifikation 89
b) Schnelleinsatzgruppe 89

c) Landeskatastrophenschutzreserve des Deutschen Roten Kreuzes 90
4. Massenanfall von Verletzten 92
a) Begriff des Massenanfalles von Verletzten 92
b) Stufen des Massenanfalles von Verletzten 93
c) Überörtliche Hilfe beim Massenanfall von Verletzten 94
d) Die Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 96
aa) Aufgaben der Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 96
bb) Aufbau der Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 96
cc) Exkurs: Rechtsgrundlage für die Sichtung 99
e) Der Patiententransport-Zug 10 101
aa) Aufgaben des Patiententransport-Zuges 10 102
bb) Aufbau des Patiententransport-Zuges 10 102
f) Die Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 103
aa) Aufgaben der Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 103
bb) Aufbau der Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 103
cc) Unterstützung der Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 105
g) Exkurs: Nutzung von Sonderrechten beim Massenanfall von Verletzten? 105
5. Psychosoziale Notfallversorgung 107
6. Auskunftswesen 109
7. Gefahrenabwehr bei Großveranstaltungen 111
a) Sanitätsdienst als Teil der Gefahrenabwehr 111
b) Bündelung von Einzelzuständigkeiten bei der Gefahrenabwehr 114

8. Katastrophenschutz in der Europäischen Union 117
a) Einzelheiten des Unionsverfahrens 118
b) Umsetzung des Unionsverfahrens 120
c) Exkurs: Grenzüberschreitende und regionale Zusammenarbeit 122
9. Katastrophenschutz in der Welt 124
10. Katastrophenschutz und Rettungsdienst 125
a) Die Gesetzgebung über den Rettungsdienst 127
b) Zur Einordnung von Rettungsdienstleistungen durch die Rechtsprechung 128
aa) Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes 128
bb) Entscheidungen des Bundesgerichtshofes 129
c) Gefahrenabwehr versus Vergaberecht 130
aa) Zur vergaberechtsfesten Verknüpfung von Rettungsdienst und Katastrophenschutz 131
bb) Zur Schaffung und Umsetzung einer Bereichsausnahme für den Rettungsdienst 139
d) Ausblick 149

IV. Zivilschutz 150
1. Begriff des Zivilschutzes 150
2. Abgrenzung zum Katastrophenschutz 151
3. Zivilschutz und humanitäres Völkerrecht 151
4. Humanitäres Völkerrecht und „brisante Einsätze in instabilen Lagen“ 155
5. Organisation des Zivilschutzes 158
6. Zur Einbeziehung des Katastrophenschutzes in den Zivilschutz 161

7. Aufhebung der Zweiteilung von Zivil- und Katastrophenschutz? 164
8. Ausblick 166

V. Zivil-militärische Zusammenarbeit 168
1. Begriff der zivil-militärischen Zusammenarbeit 168
2. Rechtsgrundlage für die zivil-militärische Zusammenarbeit 169
3. Organisation der zivil-militärischen Zusammenarbeit 173
4. Sonderregelung für die Nationale Rotkreuz-Gesellschaft in der zivil-militärischen Zusammenarbeit 174
5. Zur Neuordnung der zivil-militärischen Zusammenarbeit 181
6. Die Neuordnung der zivil-militärischen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen 186
7. Zur Weiterentwicklung der zivil-militärischen Zusammenarbeit 190

Weiterführende Literatur 196